

Beteiligungsbericht für das Jahr 2017

der

Stadt  **Rottweil**

gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Ausgearbeitet auf der Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2017
einschließlich der Lageberichte, der Prüfungsberichte und der Gesellschaftsverträge bzw.
der Betriebssatzung der einbezogenen Unternehmen.

Herausgegeben vom Fachbereich 1, Haupt- und Finanzverwaltung der Stadt Rottweil

Rottweil, im Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil	1
2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der des privaten Rechts 2017	3
3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil	4
4. ENRW Eigenbetrieb	6
4.1 Unternehmensstruktur	6
4.2 Geschäftsergebnisse	8
4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	11
4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	12
4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	12
5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	13
5.1 Unternehmensstruktur	13
5.2 Geschäftsergebnisse	15
5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	19
5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	22
5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	22
6. ENRW Verwaltungs-GmbH	23
6.1 Unternehmensstruktur	23
6.2 Geschäftsergebnisse	24
6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	26
6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	27
6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	27
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	28
7.1 Gegenstand des Unternehmens	28
7.2 Beteiligungsverhältnisse	28
7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	28
7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:	28
8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR	29
8.1 Gegenstand des Unternehmens	29
8.2 Beteiligungsverhältnisse	29
8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	29
9. Volksbank Rottweil eG	30
10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG	30
11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen	31

1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

§ 105 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 6. März 2018 (GBl. S. 65, 73) schreibt Folgendes vor:

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
 1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
 2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 von Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
 1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Abs.1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

**2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der
Rechtsform des privaten Rechts 2017**

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

Durch den ENRW Eigenbetrieb

- 80,00 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
- 80,00 % an der ENRW Verwaltungs-GmbH

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

- 4,12 % an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- 3,13 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (Guthaben: 1.200 €)
- Geschäftsanteile Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (Guthaben: 6.250 €)

Mittelbare Beteiligungen mit 50 % und weniger Beteiligung

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und über die ENRW
Verwaltungs-GmbH

- 3,63 % an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH Co. KG

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

- 20 % an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER
GmbH)
- 2,30 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
- 9,38 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- 1,79 % an der SüdWestStrom GmbH
- 2,08 % an der EnBW Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
- 1,00 % an WINDPOOL GmbH & Co.KG

Über die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

- 18,4 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
(% entspricht dem gesamten Anteil der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR)

Über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

- an der Tochtergesellschaft PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (UG)

3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

Die Stadt Rottweil ist durch den ENRW Eigenbetrieb zu jeweils 80 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und an der ENRW Verwaltungs-GmbH beteiligt. Da die genannten Unternehmen in privater Rechtsform betrieben werden und die Voraussetzung des § 105 Abs. 2 GemO erfüllt ist, besteht für die Stadt Rottweil hinsichtlich dieser unmittelbaren Beteiligungen die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichts nach § 105 GemO. Dabei wird unterstellt, dass die Stadt Rottweil für die Berichterstattung gemäß § 105 Abs. 2 GemO unmittelbar an diesen Unternehmen beteiligt ist, auch wenn diese Beteiligungen dem ENRW Eigenbetrieb zugeordnet sind, denn dieser hat als Sondervermögen der Stadt Rottweil keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Weitere unmittelbare Beteiligungen der Stadt Rottweil sind die Beteiligungen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH mit 4,12 %, an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 3,13 %, Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (1.200 €) und Geschäftsanteile an der Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (6.250 €).

Der ENRW Eigenbetrieb wurde freiwillig in den Beteiligungsbericht einbezogen, um so dessen Aussagekraft zu erhöhen.

Alle mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rottweil liegen unter 50 % und werden somit nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Der Beteiligungsbericht ist in Anlehnung an die gesetzlichen Mindestbestandteile folgendermaßen strukturiert:

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

(betrifft: ENRW Eigenbetrieb, ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, ENRW Verwaltungs-GmbH)

1. Unternehmensstruktur
 - a) Gegenstand des Unternehmens
 - b) Beteiligungsverhältnis
 - c) Organe des Unternehmens
 - d) Beteiligungen des Unternehmens

2. Geschäftsergebnisse
 - a) Bilanz / Bilanzvergleich
 - b) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich
 - c) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
 - d) Betriebsdaten

3. Wirtschaftliche Gesamtsituation
 - a) Lagebericht
 - b) Jahresabschlussprüfung

4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

5. Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

(betrifft: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH, Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, Geschäftsanteil Volksbank Rottweil eG, Geschäftsanteil Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG)

1. Gegenstand des Unternehmens
2. Beteiligungsverhältnisse
3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

4. ENRW Eigenbetrieb

4.1 Unternehmensstruktur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Personalgestellung für das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad Rottweil sowie der Vermögensverwaltung.

Beteiligungsverhältnis

Träger des Eigenbetriebs ist die Stadt Rottweil. Das Stammkapital beträgt 5 Mio. €.

Organe des Eigenbetriebs im Jahr 2017

(1) Werkleitung (Betriebsleitung)

- Herr Dipl.-Kfm., LL.M., Christoph Ranzinger

(2) Werksausschuss (Betriebsausschuss)

(Er besteht neben dem Vorsitzenden aus 10 Mitgliedern)

Vorsitzende:

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Bürgermeister Dr. Christian Ruf (stellvertretender Vorsitzender)

Mitglieder:

- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl.Ingenieur (FH)
- Herr Hubert Ernst, Polizeibeamter i.R.
- Frau Heide Friederichs, Oberstudienrätin i. R.
- Herr Hermann Klein, Buchhändler
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bauingenieur
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bauingenieur i.R.

(3) Gemeinderat

Beteiligungen des Eigenbetriebs

Dem Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt Rottweil sind folgende Beteiligungen zugeordnet:

- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, (Beteiligung 80 %)
- ENRW Verwaltungs-GmbH, (Beteiligung 80 %)

4.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2017		31.12.2016	
		T€	%	T€	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I.	Sachanlagen	513	3,4	527	3,6
II.	Finanzanlagen	13.427	88,3	13.427	92,3
		13.940	91,6	13.954	95,9
B. Umlaufvermögen					
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.272	8,4	592	4,1
Bilanzsumme		15.212	100,0	14.546	100,0
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I.	Stammkapital	5.000	32,9	5.000	34,4
II.	Rücklagen	7.068	46,5	7.068	48,6
III.	Gewinn des Vorjahres	120	0,8	124	0,9
	Jahresgewinn	960	6	195	1
		13.148	86,4	12.387	85,2
B. Rückstellungen					
		367	2,4	344	2,4
C. Verbindlichkeiten					
	kurzfristig	471	3,1	490	3,4
	langfristig	1.225	8,1	1.325	9,1
D. Passive latente Steuern					
		0	0,0	0	0,0
Bilanzsumme		15.211	100,0	14.546	100,0

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

	2017 T€	2016 T€	Verbesserung(+) Verschlechterung(/.) T€	
Umsatzerlöse	2.225	2.142	+	83
sonstige betriebliche Erträge	<u>1</u>	<u>3</u>	/.	2
	2.226	2.145	+	81
				-
Materialaufwand	17	24	+	7
Personalaufwand	2.134	2.054	/.	80
Abschreibungen	14	14		-
sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>62</u>	<u>67</u>	+	5
	2.227	2.159	/.	68
				-
Beteiligungserträge	1.626 ^{1.1)}	680 ^{1.1)}	+	946
Zinserträge	<u>34</u>	<u>36</u>	/.	2
	1.660	716	+	944
				-
Zinsaufwand	55	58	+	3
				-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.604</u>	<u>644</u>	+	960
				-
Außerordentliche Erträge	<u>0</u>	<u>0</u>		-
Außerordentliches Ergebnis	0	0		-
				-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	641	447	/.	194
sonstige Steuern	<u>2</u>	<u>2</u>		-
Jahresgewinn	960	195	+	766

1.1) Anteil am Jahresüberschuss der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	31.12.2017	31.12.2016
	%	%
Anlagendeckung	94,3	88,8
Anlagenintensität	91,6	95,9
Investitionsquote	0,0	0,0
Eigenkapitalquote	86,4	85,2
Verschuldungsgrad	8,7	9,8
Kostendeckungsgrad	132,8	107,3

Betriebsdaten

	2017	2016
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Mitarbeiter insgesamt	63	63
darunter Auszubildende	2	2
	T€	T€
Sachanlageinvestitionen	0	0
Langfristige Schulden	1.225	1.325

4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

Lagebericht

Geschäftsfelder des ENRW Eigenbetriebes sind die Gestellung des Personals für den Bäderbetrieb sowie die Verwaltung von Liegenschaften der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG in der Vermögensverwaltung.

Einleitend geht die Werkleitung auf das Gesamtergebnis ein. Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresgewinn von 960 T€ und ist somit um 766 T€ höher als im Vorjahr. Im Berichtsjahr beträgt der aus der Beteiligung an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG erzielten Ertrags inklusive der Verzinsung des Kapitalkontos 1.626 T€.

Im Anschluss geht die Werkleitung auf die Vermögenslage ein. Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.325 T€ (kurzfristige Verbindlichkeiten 100 T€ und langfristige Verbindlichkeiten 1.225 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 86,4 %. Die Rückstellungen erhöhen sich um 23 T€ auf 367 T€.

Es folgt eine kurze Darstellung der Ertragslage bei der Vermögensverwaltung und Bäderpersonalgestellung. Der Umsatz der Vermögensverwaltung belief sich im Berichtsjahr auf 89 T€. Die Vermögensverwaltung weist ein Betriebsergebnis vor Finanzerträgen und Steuern von -58 T€ aus.

Die Sparte Bäderpersonalgestellung erzielte durch die direkte Verrechnung der Personalkosten (2,1 Mio. €) an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG im Berichtsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis.

Im Folgenden geht die Werkleitung auf das Risikomanagement des Eigenbetriebes ein. Durch die Implementierung des Risikomanagementsystems ist eine systematische Risikoüberwachung jederzeit gewährleistet. Die Berichterstattung an die Werkleitung und den Werksausschuss ist fest definiert und gewährleistet somit eine frühzeitige Steuerung und Überwachung der relevanten Unternehmensrisiken. Bestandsgefährdende Risiken waren im Wirtschaftsjahr 2017 nicht erkennbar.

Zum Schluss gibt die Werkleitung einen Ausblick auf das Jahr 2018. Auf Grundlage der Wirtschaftsplanung der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG werden für 2018 positive Beteiligungserträge für den ENRW Eigenbetrieb als Beteiligungsgesellschaft erwartet, so dass voraussichtlich ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden kann.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Eigenbetrieb hat seine Aufgaben in den Bereichen der Personalgestellung für das Aquasol und das Freibad sowie der Verwaltung der Liegenschaften im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Der Eigenbetrieb erstattet im Geschäftsjahr 2017 einen Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Rottweil in Höhe von 8 T€, dieser beinhaltet auch den Vergütungsanteil für den Werksausschuss.

5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG**5.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind jede Art der Beschaffung und Erzeugung von Energie sowie die gewerbliche Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen und weiterhin die Führung der Bäderbetriebe.

An der Gesellschaft sind beteiligt:

	€	%
Komplementärin		
- ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	-	-
Kommanditisten		
- ENRW Eigenbetrieb der Stadt Rottweil	10.989.912,22	80,0
- EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	<u>2.747.478,05</u>	<u>20,0</u>
	13.737.390,27	100,0

Organe der Gesellschaft im Jahr 2017**(1) Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages von der Komplementärin, der ENRW Verwaltungs-GmbH, ausgeübt. Geschäftsführer der ENRW Verwaltungs-GmbH ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

(2) Aufsichtsrat (12 Mitglieder)

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Thomas Stäbler, Dipl. Ingenieur (FH) (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl. Ingenieur (FH)
- Herr Heiko Engel, Diplom-Wirtschaftsingenieur espot GmbH (EnBW)
- Herr Hubert Ernst, Polizeibeamter i.R.
- Frau Heide Friederichs, Oberstudienrätin i. R.
- Herr Hermann Klein, Buchhändler
- Herr Roland Meyer, Techniker, Arbeitnehmervertreter
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bau-Ingenieur
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bau-Ingenieur i.R.

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), Stuttgart
(0,83 % = 894.350,00 € Vermögenseinlage)

- Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar, Wellendingen
(19,83 % = 375.280,73 € Vermögenseinlage)

- EnBW Baltic 1 Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
(2,08 % = 626.896,18 €)

- Windpool GmbH & Co. KG
(1,00 % = 384.000,00 €)

- Zweckverband Eschachwasserversorgung, Zimmern o.R.
(10,53 % = 160.820,30 € Vermögenseinlage)

- SüdWestStrom GmbH
(1,79 % = 294.000,00 €)

- KEER GmbH (Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH)
(20,00 % = 20.000,00 €)

- ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG
(2,72 % = 1.950,00 €)

- Energieagentur Landkreis Tuttlingen
(2,30 % = 1.000,00 €)

- Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
(9,38 % = 750,00 €)

5.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	844	1,0	1.028	1,2
II. Sachanlagen	69.300	82,1	68.993	81,7
III. Finanzanlagen	2.759	3,3	2.948	3,5
	72.904	86,3	72.969	86,4
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	935	1,1	829	1,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.012	13,0	9.274	11,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.759	2,1	1.336	1,6
	13.705	16,3	11.439	13,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	67	0,1	50	0,1
Bilanzsumme	86.676	102,7	84.458	100,0
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Festkapital	13.737	16,3	13.737	16,3
II. Variables Kapital	0	-	0	-
III. Rücklagen	9.793	11,6	8.794	10,4
IV. Jahresüberschuss	4.822	5,7	3.525	4,2
	28.353	30,9	26.056	30,9
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen				
	7.124	8,4	6.600	7,8
C. Empfangene Ertragszuschüsse				
	576	0,7	838	1,0
D. Rückstellungen				
	4.087	4,8	3.383	4,0
E. Verbindlichkeiten				
- langfristig	32.819	38,9	35.567	42,1
- kurzfristig	13.530	16,0	11.830	14,0
	46.349	54,9	47.396	56,1
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
	187	0,2	185	0,2
Bilanzsumme	86.676	100,0	84.458	100,0

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

	2017 T€	2016 T€	Verbesserung (+) Verschlechterung (./.) T€	
Umsatzerlöse	75.644 ¹⁾	74.046 ¹⁾	+	1.598
andere aktivierte Eigenleistungen	684	707	./.	23
sonstige betriebliche Erträge	<u>768</u>	<u>1.160</u>	./.	392
	77.097	75.913	+	1.184
Materialaufwand	50.984	51.072	+	88
Personalaufwand	8.916	8.703	./.	213
Abschreibungen	4.988	5.152	+	164
sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.536</u>	<u>5.575</u>	+	39
	70.424	70.502	+	78
Beteiligungserträge	79	50	+	29
Zinserträge	<u>81</u>	<u>6</u>	+	75
	160	56	+	104
Abschreibungen auf Finanzanlagen	121	0	./.	121
Zinsaufwand	<u>1.199</u>	<u>1.419</u>	+	220
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.320	1.419	+	99
außerordentliche Erträge	0	0		-
außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>	<u>0</u>		-
außerordentliches Ergebnis	0	0		-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	787	553	./.	234
sonstige Steuern	<u>-96</u>	<u>-30</u>	+	66
Jahresgewinn	4.822	3.525	+	1.417

1) Die Umsatzerlöse wurden um die Stromsteuer und die Erdgassteuer gekürzt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	31.12.2017	31.12.2016
	%	%
Anlagendeckung	38,9	35,7
Liquidität	13,0	11,3
Anlagenintensität	84,1	86,4
Investitionsquote	7,6	7,0
Eigenkapitalquote	32,7	30,9
Verschuldungsgrad	37,9	42,1
Umsatzrendite	6,0	4,5
Kostendeckungsgrad	106,7	104,9
Eigenkapitalrendite	17,0	13,5
Cashflow	7,3 Mio. €	7,7 Mio. €

BetriebsdatenStromversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Stromverteilnetz im Stadtgebiet Rottweil sowie in den Ortsteilen und in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R., Deißlingen, Fischbach, Weiler, Locherhof, Lackendorf und Dietingen. Im Versorgungsgebiet lebten zum 31. Dezember 2017 insgesamt 43.105 Einwohner.

Gasversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Gasverteilnetz im Stadtgebiet von Rottweil und in Spaichingen sowie in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R., Aldingen, Gosheim, Denkingen, Frittlingen, Deißlingen, Wehingen, Wellendingen/Wilflingen, Deilingen, Bubsheim und Reichenbach. Dieses Gebiet umfasste zum 31. Dezember 2017 insgesamt 71.384 Einwohner.

Wasserversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Wasserverteilnetz der Stadt Rottweil mit ihren sechs Ortsteilen sowie die Stadt Spaichingen und die Gemeinde Denkingen. Dieses Gebiet umfasste zum 31.12.2017 insgesamt 41.195 Einwohner. Sie versorgt darüber hinaus die Stadt Rottweil und ihre Ortsteile mit Wasser. Die Gesellschaft hält Beteiligungen beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar und beim Zweckverband Eschachwasserversorgung.

Wärmeversorgung

Mit der Wärmeversorgung werden Kunden mit Fernwärme oder dezentral über Blockheizkraftwerke oder Brennwertkessel versorgt. Mit Fernwärme wird die Brugger Str., Krummer Weg, Charlottenhöhe, Ortsteil Hausen, das Schulzentrum Rottweil, die Rottweiler Stadthalle sowie das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad versorgt.

Bäder

Die Gesellschaft betreibt das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie das Freibad in Rottweil.

Besucher:		2017	2016	Veränderung	
		Besucher		Besucher	%
Freibad	*	76.451	77.474	-1.023	-1,3
aquasol, Saunaeintritt		73.255	75.038	-1.783	-2,4
aquasol, Therapie		9.693	9.985	-292	-2,9
aquasol (inkl. Saunagäste)	*	391.842	399.218	-7.376	-1,8
Besucher insgesamt		477.986	486.677	-8.691	-1,8

Öffnungstage:		2017	2016	2017	2016
		Betriebstage		Besucher pro Tag	
Freibad		119	131	642	591
aquasol		357	357	1.098	1.118

* inkl. Schulschwimmen

Mitarbeiter

	2017	2016
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Mitarbeiter insgesamt	142	149
darunter Auszubildende	8	8

5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

Lagebericht

Auf die bereits genannten Geschäfts- und Kennzahlen sowie den Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2017 wird verwiesen.

Das Angebot des Unternehmens umfasst die Versorgung in drei Landkreisen mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser, sowie die kommunalen Dienstleistungen wie die Führung der Bädersparte sowie die Betriebsführungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung. Das Angebot wird ergänzt um Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie Straßenbeleuchtung.

Daneben hält die Gesellschaft Beteiligungen an Zweckverbänden der Wasserversorgung und an Windkraftunternehmen sowie an Energieagenturen in Rottweil und Tuttlingen. Seit November 2014 besteht zudem eine Beteiligung an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER) in Höhe von 20 %.

Zu Beginn geht die Geschäftsführung auf das Gesamtergebnis ein. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer von rund 80,3 Mio. €. Der Anstieg von 1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Absatzsteigerungen in der Stromsparte.

Der Jahresüberschuss stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1,3 Mio. € auf 4,8 Mio. €. Für den Anstieg war die gute operative Entwicklung in allen Versorgungssparten verantwortlich. In der Wärmesparte konnte die Stromerzeugung der BHKW deutlich gesteigert werden. Die Dienstleistungssparte profitierte von den umfangreichen Investitionen in den betreuten Kommunen. Zusätzlich konnte zum 1. Juli 2017 eine weitere Betriebsführung in der Wasserversorgung in einem Ausschreibungsverfahren gewonnen werden. In der Bädersparte kam es im Zuge umfangreicher Erneuerungen bei den Wassernetzen zu einem Anstieg der Instandhaltungsaufwendungen.

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag rund 87 Mio. € und lag leicht über dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung der Ertragszuschüsse steigt auf 32,7 % und bestätigt eine solide Bilanzstruktur der Gesellschaft. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Bilanzstichtag 1,8 Mio. €. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Im Jahr 2017 wurden Investitionen von über 5.322 T€ zur Sicherung und zum Ausbau der öffentl. Versorgungstätigkeit durchgeführt.

Stromversorgung

Die verkaufte Strommenge in 2017 ist auf 138 Mio. kWh angestiegen.

Der Absatz bei den Tarifkunden bleibt in etwa auf Vorjahresniveau bei knapp 60 Mio. kWh.

Der spürbare Anstieg im Sonderkundenbereich ist auf erfolgreiche Kundenrückgewinnung und Neukundenakquise zurückzuführen. Die Absatzmenge stieg deutlich von 63,9 Mio. kWh auf 77,3 Mio. kWh im Jahr 2017.

Erdgasversorgung

Der Gasabsatz liegt mit insgesamt 408,8 Mio. kWh um 1,3 % unter dem Vorjahreswert.

Im Tarifkundensegment sank der Absatz geringfügig auf 179,2 Mio. kWh. Aufgrund der ähnlichen Temperaturen in den Kalenderjahren 2016 und 2017 konnten Kundenverluste nicht vollständig durch temperaturbedingt höhere Absatzmengen ausgeglichen werden. Der Rückgang bei den Sonderkunden auf 150 Mio. kWh fiel trotz Kundenwechsel moderat aus, da im Gegenzug weitere Industriekunden hinzugewonnen werden konnten.

Der Eigenverbrauch mit 79,6 Mio. kWh liegt um knapp 5 % über dem Vorjahreswert. Er beinhaltet primär Erdgaslieferungen zur Wärme- und Stromerzeugung.

Wasserversorgung

Der Gesamtverbrauch in der Sparte Wasser liegt bei 1.391 Tm³ und somit 19 Tm³ über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg des Wasserverbrauchs ist durch den Anschluss von zusätzlichen Kunden an die Wasserversorgung und einem Mehrverbrauch bei den Gewerbekunden zu erläutern.

Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz 2017 liegt mit 40,3 Mio. kWh um 2% über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert aus der Zunahme von Wärmeanschlüssen. Im Sonderkundenbereich ist ein geringfügiger Rückgang durch den Wegfall einer Kommune zu verzeichnen, die auf Eigenversorgung umgestellt hat.

Bäder

Die Besucherzahlen im aquasol gingen geringfügig auf 391.800 Besucher zurück. Witterungsbedingt nutzten nur rund 73.300 Saunagäste die aquasauna. Der Therapiebereich war mit knapp 10.000 Anwendungen bestens ausgelastet. Die Besucherzahlen im Freibad haben sich stabilisiert. Bei 119 Öffnungstagen besuchten 76.451 Besucher das Freibad. In der aqualino-Schwimmschule konnten im Berichtsjahr über 400 Kinder unterrichtet werden.

In der Folge berichtet die Geschäftsführung über das unternehmensübergreifende System für das Chancen- und Risikomanagement.

Über die aktuelle Risikosituation wird der Aufsichtsrat einmal jährlich umfassend informiert. Der mögliche Verlust von Netzkonzessionen, die ab dem Jahr 2018 schrittweise zur Verlängerung anstehen, stellt ein wesentliches Risiko für die Gesellschaft dar.

Im Dezember 2017 konnten mit der Stadt Rottweil bereits ein neuer Wasserkonzessionsvertrag und Fernwärmegestattungsvertrag für die kommenden 30 Jahre abgeschlossen werden. Für Risiken aus der historischen Stadtgaserzeugung am alten Gaswerk besteht eine Rückstellung für Altlasten. Aktuell erfolgt mit Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden eine Bewertung der zukünftig vorzunehmenden Sanierungsmaßnahmen.

Die konsequente Chancen- und Risikobetrachtung und –überwachung ermöglicht der Geschäftsleitung eine risikoadäquate Steuerung des Unternehmens. Bestandsgefährdende Risiken waren weder aus Einzelrisiken noch in der Gesamtheit aller Risiken der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2017 erkennbar.

Die Geschäftsführung prognostiziert für das Geschäftsjahr 2017 eine negative Entwicklung des Energieabsatzes, bedingt neben den Temperaturentwicklungen insbesondere in der Stromsparte durch Eigenverbrauchs- und auch Speichermodelle.

Im Stromvertrieb wird im Jahresverlauf 2017 mit stabilen Endkundenpreisen im Tarifsegment von geringen Wechselquoten im Netzgebiet ausgegangen.

Im Erdgasvertrieb wird vor dem Hintergrund des anhaltend hohen Wettbewerbsdrucks mit einem Anstieg der Wechselrate insbesondere im Grundversorgungstarif gerechnet. Preis-sensible Kunden sollen vorrangig mit entsprechenden Festpreisprodukten langfristig gebunden werden.

Der Wärmeabsatz soll durch die Umsetzung von Contracting-Projekten schrittweise ausgebaut werden. Der Stromnetzbetrieb profitiert in der dritten Regulierungsperiode von den deutlich gestiegenen Erlösbergrenzen. Im Gasnetzbetrieb wird von leicht steigenden Absatzmengen im Zuge einer vermehrten Umsetzung von industriellen Eigenstrommodellen auf Grundlage von Kraftwärmekopplung ausgegangen.

Für das Jahr 2018 erwartet die ENRW auf Basis der Wirtschaftsplanung einen Jahresüberschuss von rund 1,6 Mio. €. Die Material- sowie die Personalaufwandsquote werden sich dabei unwesentlich verändern. Für die Eigenkapitalquote plant die ENRW mit einem Wert von mindestens 30 %.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Laut dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG sichert für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rottweil und Umgebung die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung. Weiterhin betreibt die Gesellschaft das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie ein Freibad. Im Jahr 2017 hat sie diese Aufgaben entsprechend den Anforderungen gut erfüllt; zu Einzelheiten vgl. die Betriebsdaten.

5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Die Angaben zu Geschäftsführungsbezügen gem. § 285 Nr. 9a HGB kommen nicht in Betracht, da nur die Komplementärin ENRW Verwaltungs- GmbH zur Geschäftsführung befugt ist. An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von 10 T€ bezahlt.

6. ENRW Verwaltungs-GmbH**6.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und in der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übertragen bekommen oder bei weiteren Gesellschaften die Komplementärfunktion übernehmen.

An der Gesellschaft sind beteiligt:

	€	%
ENRW Eigenbetrieb	20.800,00	80,0
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	<u>5.200,00</u>	<u>20,0</u>
	26.000,00	100,0

Organe der Gesellschaft im Jahr 2017**(1) Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

(2) Gesellschafterversammlung**Beteiligungen der Gesellschaft:**

Die Gesellschaft ist als Komplementärin ohne Einlage an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und mit einer Einlage von 650,00 € an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG beteiligt.

6.2 Geschäftsergebnisse

Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2017		31.12.2016	
		T€	%	T€	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I.	Finanzanlagen	0,7	1,5	0,7	1,5
B. Umlaufvermögen					
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46,2	98,5	44,7	98,5
Bilanzsumme		46,9	100,0	45,4	100,0
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I.	Gezeichnetes Kapital	26,0	55,4	26,0	57,3
II.	Verlustvortrag	- 11,6	24,7	- 11,1	24,4
III.	Jahresfehlbetrag	- 0,9	1,9	- 0,5	1,1
		13,5	28,8	14,4	31,8
B. Rückstellungen					
		28,8	61,4	27,4	60,4
C. Verbindlichkeiten					
kurzfristig		3,4	7,2	3,6	7,9
langfristig		1,2	2,6		
		4,6	9,8	3,6	7,9
Bilanzsumme		46,9	100,0	45,4	100,0

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich

	2017	2016	Verbesserung(+) Verschlechterung(./.)
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	185,2	180,4	+ 4,8
sonstige betriebliche Erträge	3,0	3,0	-
			-
Personalaufwand	184,5	179,8	./. 4,7
sonstige betriebliche			-
Aufwendungen	4,6	4,1	+ 0,5
Ergebnis der gewöhnlichen			
Geschäftstätigkeit	<u>-0,9</u>	<u>-0,4</u>	<u>+ 0,6</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-0,9</u>	<u>-0,4</u>	<u>+ 0,6</u>

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	31.12.2017	31.12.2016
	%	%
Eigenkapitalquote	28,8	31,7
Umsatzrentabilität	- 0,50	- 0,27
Kostendeckungsgrad	99,5	99,7

Die Angabe weiterer betriebswirtschaftlicher Kennzahlen und Daten erübrigt sich, weil auf Grund des Unternehmensgegenstands und des dadurch bedingten Geschäftsumfangs alle Daten direkt aus dem Bilanz- sowie dem Erfolgsvergleich ablesbar sind.

6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation**Lagebericht**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die Führung der Geschäfte der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahrgenommen. Die hierbei entstandenen Aufwendungen wurden an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG weiterberechnet. Aus der Betriebsführung wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 185 T€ erzielt. Den Erträgen in Höhe von rund 188 T€ stehen Aufwendungen in Höhe von 189 T€ gegenüber. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit jederzeit gewährleistet. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co.KG geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Einwendungen.

6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ENRW Verwaltungs-GmbH nimmt die Stellung als Komplementärin der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahr. Sie unterstützt damit die primär durch die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG verfolgten öffentlichen Zwecke (siehe oben Gliederungspunkt 5.4).

6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 a HGB unterbleibt unter dem Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

7.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 24 Gesellschafter zu je 4,12 % mit 2.500 € beteiligt:

- die Städte:
Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Donaueschingen, Schramberg,
Bad Dürkheim, Bräunlingen, Geisingen, Hüfingen, Oberndorf a.N., St. Georgen,
Sulz a.N., Trossingen,
- die Gemeinden:
Immendingen, Königfeld im Schwarzwald, Zimmern o.R., Unterkirnach
- die Landkreise:
Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil, Tuttlingen
- der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen
- der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen
- die Handwerkskammer Konstanz, Konstanz
- die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen

7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt)
(Stammkapital 3.000 €)

8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Beteiligung an der Energieagentur Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Landkreis Rottweil als Niederlassung gegründet hat. Dadurch sollen Außenberatungen in den Gemeinden des Landkreises Rottweil ermöglicht werden. Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Am 21.03.2012 hat der Gemeinderat über die unbefristete Fortführung an der Beteiligung der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 250 € beschlossen. Zuvor hat sich die Stadt Rottweil zunächst befristet für 5 Jahre an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR beteiligt.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Optimierung von Energieeinsparung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung
- Gewährleistung eines einheitlichen, neutralen und professionellen Niveaus der Energieberatung (auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Rottweil).

8.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 10 Gesellschafter mit insgesamt 8.000 € beteiligt:

- Landkreis Rottweil (50,00 % = 4.000 €)
- Große Kreisstadt Rottweil (3,125 % = 250 €)
- Badenova AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- EnBW Regional AG (12,50 % = 1.000 €)
- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG (9,375 % = 750 €)
- Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG (6,25 % = 500 €)
- Erdgas Südwest GmbH (6,25 % = 500 €)
- Kreishandwerkerschaft Rottweil (3,125 % = 250 €)
- Fa. H. Maurer GmbH & Co. KG (3,125 % = 250 €)

8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

9. Volksbank Rottweil eG

Die Stadt Rottweil hält bei der Volksbank Rottweil eG 8 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 1.200 €

10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG

Die Stadt Rottweil hält bei der Kreisbaugenossenschaft eG 25 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 6.250 €

11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Anlagendeckung	=	$\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Anlagevermögen 31.12.}} \times 100$
Liquidität	=	$\frac{\text{Liquide Mittel 31.12.}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten 31.12.}} \times 100$
Anlagenintensität	=	$\frac{\text{Anlagevermögen 31.12.}}{\text{Gesamtvermögen 31.12.}} \times 100$
Investitionsquote	=	$\frac{\text{Investitionen (Sachanlagen) des Jahres}}{\text{RBW Anlagevermögen (Sachanlagen) 1.1.}} \times 100$
Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$
Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Langfristige Verbindlichkeiten 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$
Umsatzrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Kostendeckungsgrad	=	$\frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$
Eigenkapitalrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital 1.1. nach Gewinnausschüttung für das Vj.}} \times 100$
Cashflow	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen +/- Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse